

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Autorenübersicht*	5
Bearbeiterverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	15
I. Einführung	29
II. Vertragsgestaltung	33
1. Einleitung	33
a) Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	33
b) Ablauf	35
c) Aufklärungspflichten beim Unternehmenskauf in Krise und Insolvenz	35
2. Übertragende Sanierung im Wege des Asset Deal	36
a) Zeitliche Aspekte	36
b) Besonderheiten im Unternehmenskaufvertrag	37
3. Share Deal	48
a) Überblick	48
b) Zeitliche Aspekte und Verfahrensfragen	48
c) Das Share Purchase Agreement	49
4. Absicherung von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen	52
a) Garantieansprüche als Masseforderung	52
b) Beschränkter Umfang vertraglicher Garantien	53
c) Haftungsausschluss	54
d) Absicherung von Garantie- und anderen Ansprüchen: Treuhandlösung	55
5. Fortführungsgesellschaften	56
a) Sanierungsgesellschaft	56
b) Betriebsübernahmегesellschaft	57
c) Auffanggesellschaft	58
III. Due Diligence	61
1. Überblick	61
a) Begriff	61
b) Notwendigkeit der käuferseitigen Due Diligence	61
c) Rechtliche Vorgaben für die Due Diligence	62

2. Besonderheiten bei der Due Diligence-Prüfung des Unternehmens in Krise und Insolvenz	63
a) Überblick	63
b) Einzelne Aspekte	64
IV. Ausschluss der Übernehmerhaftung	67
1. Erwerberhaftung nach § 25 HGB	67
a) Allgemeines	67
b) Haftungsausschluss - § 25 Abs. 2 HGB	68
c) Erwerb aus der Insolvenz - Teleologische Reduktion.	68
d) Erwerb in der Krise und im Insolvenzeröffnungsverfahrens	69
2. Haftung für Betriebssteuern nach § 75 AO.	70
a) Allgemeines	70
b) Übereignung eines ganzen Unternehmens	71
c) Umfang der Haftung	73
d) Haftungsausschluss	74
3. Haftung für die Rückzahlung gemeinschaftsrechtswidriger Beihilfen	75
a) Einführung	75
b) Die Entscheidungspraxis der Kommission	76
c) Stimmen aus dem Schrifttum	81
d) Rechtsprechung	83
e) Konsequenzen der Rechtsprechung für die Praxis	84
f) Höhe der Rückforderung	85
g) Absicherungsmöglichkeiten des Erwerbers	85
4. Umsatzsteuerliche Risiken	87
a) Geschäftsveräußerung im Ganzen	87
b) Umsatzsteuerliche Behandlung außerhalb einer Geschäftsveräußerung	90
c) Irrtümliche Beurteilung durch die Parteien der Transaktion	91
V. Arbeitsrechtliche Aspekte	95
1. Haftung aufgrund Betriebsübergangs nach § 613a BGB	95
a) Betriebsübergang nach § 613a BGB – Voraussetzungen	95
b) Rechtsfolgen des Betriebsübergangs nach § 613a BGB im Allgemeinen	100
c) Rechtsfolgen des Betriebsübergangs im Besonderen: Haftung in der Krise	107
d) Rechtsfolgen und Haftung beim Betriebsübergang in der Insolvenz	109
e) Gestaltungsmöglichkeiten beim Betriebsübergang in der Insolvenz	112
2. Die Chancen und Risiken einer Transfergesellschaft	114
a) Ziel und Zweck einer Transfergesellschaft	114

b)	Möglichkeiten zur Finanzierung der Transfergesellschaft	115
c)	Überführung der Arbeitnehmer in die Transfergesellschaft	115
d)	Vorteile einer Transfergesellschaft für den Arbeitgeber	116
e)	Vorteile einer Transfergesellschaft für den Arbeitnehmer	116
f)	Nachteile	117
g)	Anreize für den Eintritt in eine Transfergesellschaft	117
h)	Fazit	117
3.	Krisenbewältigung durch Personalabbau	118
a)	Aufhebungsverträge	118
b)	Beendigung/keine Verlängerung von befristeten Arbeitsverhältnissen	119
c)	Abbau von Leiharbeitnehmern	119
d)	Ausgliederungsmaßnahmen/Outsourcing	120
e)	Betriebsbedingte Kündigungen	120
f)	Massenentlassungen	123
g)	Altersteilzeit	124
4.	Personalabbau in der Insolvenz	125
a)	Allgemein	125
b)	Insolvenzgeld	125
c)	Kündigung in der Insolvenz	125
d)	Betriebsrat und Insolvenz	126
e)	Sonderkündigungsrecht für Betriebsvereinbarungen	126
f)	Interessenausgleich bei Betriebsänderungen in der Insolvenz	126
g)	Umfang des Sozialplans	127
h)	Betriebsveräußerung	128
i)	Fazit	128
VI.	Potentielle Haftung des Veräußerers und ihre Vermeidung	129
1.	Krise und Insolvenz	130
a)	Insolvenzgründe	130
b)	Beseitigung der Insolvenzgründe	141
c)	Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	142
2.	Zivilrechtliche Haftungsrisiken	146
a)	Insolvenzverschleppungshaftung	146
b)	Insolvenzverursachungshaftung	150
c)	Insolvenzvertiefungshaftung	152
d)	Sittenwidrige Schädigung	153
3.	Strafrechtliche Haftungsrisiken	157
a)	Insolvenzstrafatbestände	158
b)	Sonstige Strafatbestände	162

VII. Erfüllungswahlrecht des Insolvenzverwalters	163
1. Das Erfüllungswahlrecht.	163
a) Gegenseitiger Vertrag	164
b) Beidseits keine vollständige Erfüllung	165
c) Teilbare Leistungen	165
d) Ausübung des Erfüllungswahlrechts	166
e) Motive des Insolvenzverwalters bei der Ausübung des Erfüllungswahlrechts	167
f) Auswirkung von Erfüllungswahl und -ablehnung	168
g) Keine Rückforderung von Vorleistungen durch den Insolvenzverwalter	168
h) Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung	169
i) Fristsetzung zur Ausübung des Erfüllungswahlrechts . .	169
j) Gesetzliche Sonderregelungen	170
2. Das Erfüllungswahlrecht beim Unternehmenskauf	170
a) Ausgangslage	170
b) Insolvenz zwischen Signing und Closing	172
c) Insolvenz nach Closing	173
d) Risikominimierung – Möglichkeiten der Absicherung des Käufers	176
3. Erfüllungswahlrecht bei Verträgen, die für die Fortführung des Unternehmens wesentlich sind	181
a) Erfüllungswahl des Insolvenzverwalters als Voraussetzung der Übertragung der Verträge	182
b) Vereinbarungen mit dem Insolvenzverwalter beim Unternehmenskauf aus der Insolvenz	186
VIII. Anfechtungsrisiken	187
1. Rechtsfolgen der Insolvenzanfechtung	187
2. Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung	189
a) Rechtshandlung und Gläubigerbenachteiligung	189
b) Vorsatzanfechtung	190
c) Anfechtung unentgeltlicher Leistungen	192
d) Anfechtung unmittelbar nachteiliger Rechtshandlungen	192
e) Anfechtung bei kongruenter und inkongruenter Deckung	193
f) Keine Insolvenzanfechtung bei privilegiertem Bargeschäft	196
3. Anfechtung nach Anfechtungsgesetz	197
4. Anfechtungssichere Gestaltung	198
IX. Zustimmungserfordernisse	199
1. Zustimmungserfordernisse beim Kauf in der Krise	199
a) Asset Deal	199
b) Share Deal	210

c) Sonstige Beschränkungen und Zustimmungserfordernisse	212
2. Zustimmungserfordernisse beim Kauf in der Insolvenz	213
a) Verfügungsbefugnis des Insolvenzverwalters	213
b) Beschränkung auf die Insolvenzmasse	213
c) Gläubigerversammlung und Gläubigerausschuss	214
d) Zustimmungserfordernisse vor dem Berichtstermin	221
e) Zustimmungserfordernisse nach dem Berichtstermin	222
f) Sonderfall: Übertragende Sanierung aufgrund Insolvenzplans	231
g) Zustimmung des Insolvenzschuldners oder seiner Organe	232
3. Zustimmungserfordernisse bei der Fortführung der Firma.	234
a) Fortführung der Firma in der Krise	234
b) Fortführung der Firma in der Insolvenz	235
X. Besonderheiten beim Kauf vom vorläufigen Insolvenzverwalter	241
1. Berechtigung des vorläufigen Insolvenzverwalters zur Unternehmensveräußerung	242
a) Rechtsstellung des vorläufigen Insolvenzverwalters	242
b) Berechtigung zur Unternehmensveräußerung	243
2. Erwerberrisiken	248
a) Anfechtung.	248
b) Risiko der Erfüllungsablehnung (§ 103 InsO)	251
3. Empfehlung für die Praxis	254
XI. Regulatorische Erfordernisse	255
1. Kapitalmarktrechtliche Erfordernisse.	255
a) Kapitalmarktrechtliche Veröffentlichungspflichten bei Beteiligung börsennotierter Unternehmen	255
b) Insiderrechtliche Aspekte bei Beteiligung börsennotierter Unternehmen	260
c) Übernahmerechtliche Verpflichtungen	262
d) Börsennotierung in Krise und Insolvenz	266
2. Fusionskontrolle	268
a) Zielsetzung und Anwendungsbereich der Fusionskontrolle	268
b) Deutsche Fusionskontrolle.	268
c) EU-Fusionskontrolle und sanierungsspezifische Besonderheiten	281
XII. Steuerliche Überlegungen	287
1. Allgemeine Überlegungen	287
2. Unbegrenzte Verlustverrechnung bei übertragender Sanierung (?)	288

3. Wegfall von steuerlichen Verlustvorträgen bei Kapitalgesellschaften und Sanierungsprivileg	289
a) Einleitung	289
b) Mantelkauf nach § 8 Abs. 4 KStG	291
c) Verlustabzugsbegrenzung nach § 8c KStG	298
d) Resümee	311
4. Grunderwerbsteuerliche Aspekte des Unternehmenskaufs	311
a) Übertragende Sanierung	311
b) Grunderwerbsteuer beim Share Deal	311
XIII. Strategische Überlegungen	319
1. Die Wahl der richtigen Übertragungsform: Asset- oder Share Deal	319
2. Kauf vor oder in der Insolvenz	320
3. Erkennen der Krise als Unternehmenskäufer	322
Autorenvitae	323
Stichwortverzeichnis	339